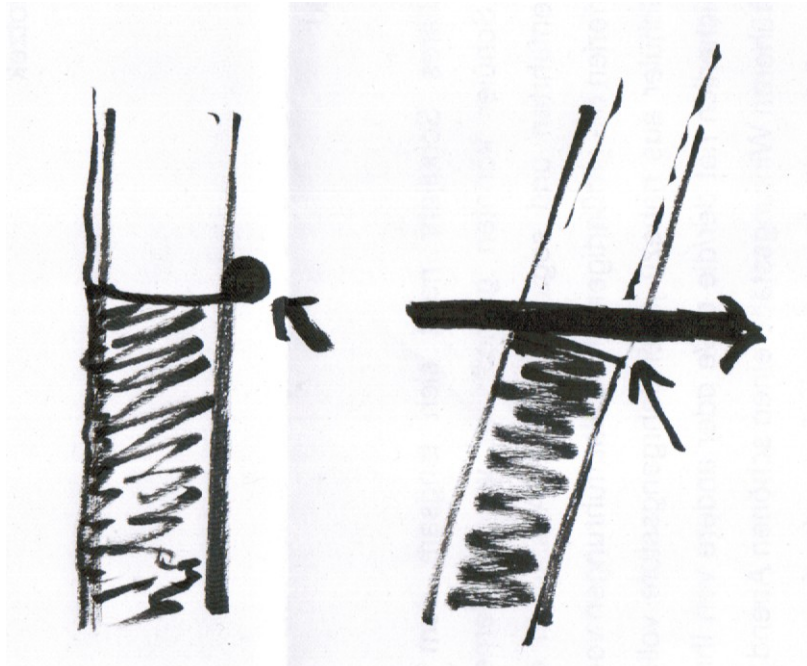


## 25.05.2022 – Position des Pfeils am Griff beobachten



Die beiden Skizzen zeigen die Lage des Pfeils knapp oberhalb des Griffleders.

*links:*

Die Unterkante des Pfeils liegt so am Bogen an, dass der Kontakt zwischen dem Pfeil und der Rattanwicklung etwa einen halben Pfeildurchmesser (dem Radius) oberhalb des Griffleders liegt. Nur damit bleibt die waagerechte Linie zur Ermittlung des passenden Nockpunktes auf Höhe der oberen Kante des Griffleders.

*rechts:*

Durch die leichte Vorwärtsneigung des Bogens im Bereich des Griffes gibt es eine etwa 3–4 Millimeter über dem Griffleder liegende Kontaktstelle an der Rattanwicklung. Hier sind Spuren einer Abnutzung schon nach wenigen Schüssen mit einem neuen Bogen festzustellen.

**Folgerung:**

Bitte beobachtet euch gegenseitig, ob die Position des Pfeils beim Abschuss „passt“.

Azusa hat das während des Trainings bei mir gemacht und festgestellt, dass aufgrund meines Tenouchi mein Pfeil beim Abschuss wenige Millimeter zu hoch gedrückt wurde!

Wenn das passiert, nutzt eine korrekt eingehaltene Nockpunktüberhöhung absolut nichts, weil hier schon eine Abweichung bis zu 12 cm im Trefferbild die Folge ist! Der Pfeil sitzt leicht hoch.

Das erklärt auch meine persönliche Beobachtung/Maßnahme, dass ich bei den Trainingspfeilen meinen Nockpunkt zusätzliche 3 Millimeter nach oben verschoben habe, um mit gleichem Zielbild zu treffen. So passte es dann!

Bei jetzt nach besonderer Beobachtung der korrekten Höhe des Tenouchi erfolgten Trainingspfeile konnte die „normale“ Nockpunktüberhöhung wieder genutzt werden.

Das wirft für mich die generelle Frage auf, ob beim Kyudo durch Veränderung des Nockpunktes individuell reagiert werden darf, um „besser“ zu treffen.

Ein Kampfrichter kann diese Kleinigkeiten nicht sehen.